



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV

Tiergesundheit in der Schweiz

Aktiv vorbeugen - entschlossen handeln



Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV

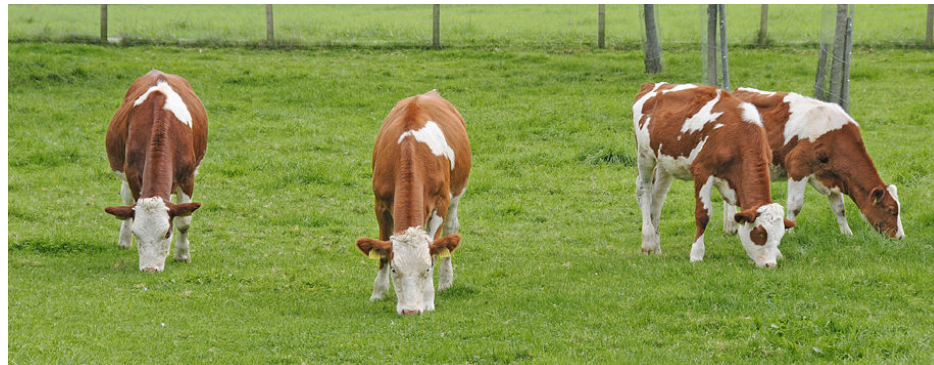
Lukas Perler

Leiter Krisenvorsorge und Tierseuchenbekämpfung



Inhalt

- Tiergesundheit in der Schweiz
- Die Tiergesundheitsstrategie 2010 +
- Der Veterinärdienst Schweiz
- Aktiv vorbeugen - Beispiele
 - Afrikanische Schweinepest
 - New Castle Disease der Hühner (ND)
- Entschlossen handeln - Beispiele
 - Rindertuberkulose
 - Porcines Reproduktives und Respiratorisches Syndrom der Schweine (PRRS)





Tiergesundheit in der Schweiz

- Alle, welche mit Aspekten der Tiergesundheit zu tun haben, sind in der Verantwortung.

Tiergesundheit bedeutet für uns:

- frei sein von Krankheiten und Verletzungen
- Berücksichtigung der Würde und des Wohlergehens
- Schwerpunkt auf Infektionskrankheiten, insbesondere auf Zoonosen
- „Gesunde Tiere – gesunde Menschen“



Tiergesundheit in der Schweiz

- Es ist unsere tägliche Herausforderung, die vorteilhafte Tiergesundheit zu erhalten und stärken.
 - Die nationale Gesetzgebung regelt 72 gelistete Tierseuchen in vier unterschiedlichen Kategorien.
 - Die Schweiz genießt einen international anerkannten Freiheitsstatus für etliche zoonotische und wirtschaftlich wichtige Tierseuchen.
 - Die Schweiz hat zusätzliche Auflagen (vertraglich zugesicherte Garantien) für Tiere, die eingeführt werden.



Ziele der Tiergesundheitsstrategie Schweiz 2010 +

Ziel: Stärkung im Bereich der Tiergesundheit



Strategische Ziele:

- Engagements des Bundes bei Prävention, Früherkennung und Krisenvorsorge
- Vereinheitlichung Vollzug und interkantonale Zusammenarbeit
- Einbezug von Tierhaltenden und anderen Betroffenen und Übernahme von Mitverantwortung
- Ausbau der internationalen Vernetzung
- Ausrichtung der Forschung nach den Bedürfnissen der Tierhaltenden



Umsetzung der Tiergesundheitsstrategie Schweiz 2010 +

Die Umsetzung stützt sich auf fünf zentrale Handlungsfelder:

1. Prävention
2. Krisenvorsorge
3. Bekämpfung von Tierseuchen und wirtschaftlich bedeutenden Tierkrankheiten
4. Internationale Zusammenarbeit
5. Wissenschaft, Forschung und Entwicklung





Der Veterinärdienst Schweiz

- Der Bund ist zuständig für die Gesetzgebung, Ausbildung, die Vollzugsunterstützung und die Oberaufsicht.
 - **Unterstützen, harmonisieren, Sicherheit geben und überprüfen.**
- Die Umsetzung (Vollzug) ist in der Verantwortung der Kantone.
 - **Überwachen, vorbeugend eingreifen, Seuchenausbrüche bekämpfen, Kontrollieren.**





Auftrag des BLV



Tiergesundheit

Tierschutz



Sichere Lebensmittel tierischer Herkunft

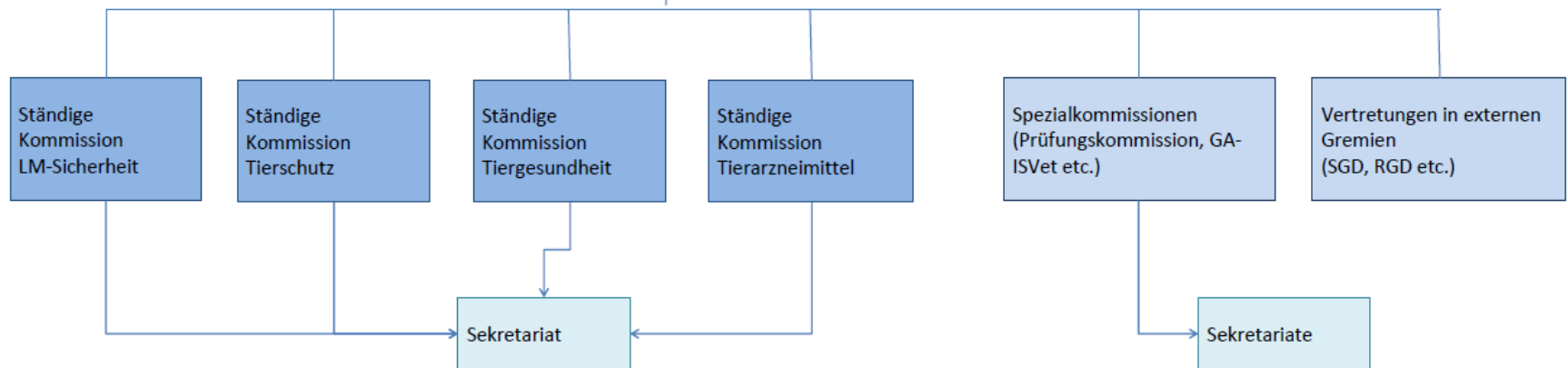
Artenschutz im internationalen Handel





Veterinärdienst CH

- Die komplexen Aufgaben erfordern, dass Bund und Kantone eng zusammen arbeiten.
- Die strukturierte Organisation in der Zusammenarbeit im Veterinärdienst Schweiz verläuft entlang der Aufgaben.





Beispiele

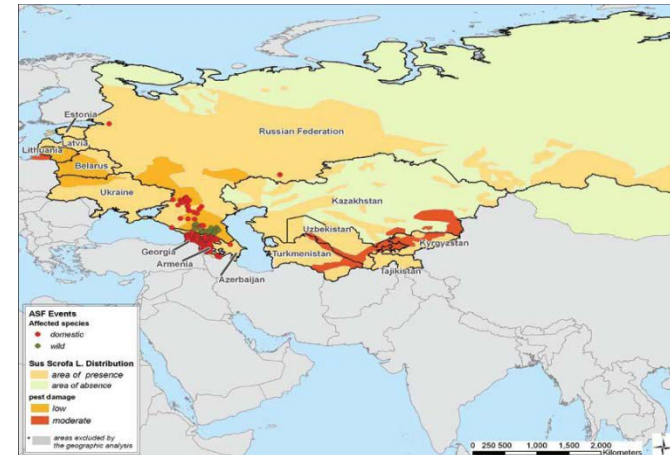
- Afrikanische Schweinepest
- Newcastle Disease der Hühner
- Rindertuberkulose
- PRRS der Schweine





Aktiv vorbeugen – die afrikanische Schweinepest

- Die afrikanische Schweinepest (ASP) gehört weltweit zu den verlustreichsten Schweinekrankheiten. Sie ist noch nie in der Schweiz aufgetreten.
- Die ASP verbreitet sich seit Jahren ausgehend vom Kaukasus westlich und bedroht die Gesundheit unserer Schweine





Aktiv vorbeugen – die afrikanische Schweinepest

- Der Schutz an der Grenze (Grenztierärztlicher Dienst) bei der Einfuhr von lebenden Tieren und tierischen Produkten.
- Im Inland Erhöhung der Wachsamkeit durch Information
- Ausschlussuntersuchungen bei unspezifischen Anzeichen
- Krisenvorsorge: Nationale Notfalldokumentation und Seuchenübungen





Aktiv vorbeugen – die Newcastle Disease der Hühner

- Die Newcastle (ND) Disease ist weltweit verbreitet und gehört zu den verlustreichsten Hühnerkrankheiten.
- Die Schweiz ist international anerkannt frei von ND.
- Als einziges Land verbietet die Schweiz eine Impfung der Hühner gegen ND. Dies ermöglicht rasches Erkennen und entschlossenes Handeln.





Entschlossen handeln - Rindertuberkulose

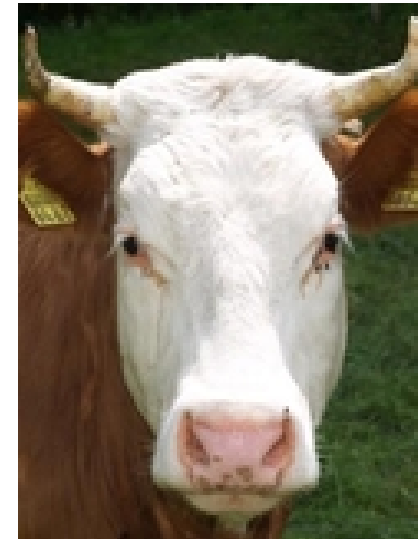
- Die Schweiz ist international anerkannt frei von Rindertuberkulose.
- Weltweit wichtige Tierseuche mit Gefährdung für Mensch
- Neue Fälle von Rindertuberkulose in Westschweiz (Frühjahr 2013) und Ostschweiz (Herbst 2013)
- Entschlossene Bekämpfung der Infektionsquellen ist wichtig.





Entschlossen handeln – Rindertuberkulose in der Westschweiz

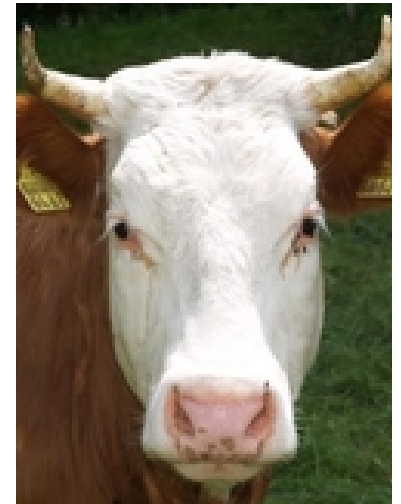
- Insgesamt waren 10 Tierhaltungen betroffen in den Kantonen FR, VD und VS.
- Es wurden Abklärungen in rund 150 Tierhaltungen durchgeführt und rund 7000 Rinder untersucht.
- Weitere Nachkontrollen finden im Frühjahr 2014 statt.





Entschlossen handeln – Rindertuberkulose in der Ostschweiz

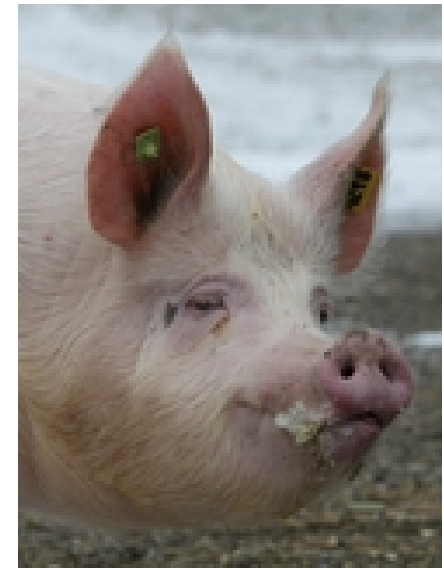
- Insgesamt sind 4 Tierhaltungen in den Kantonen SG, AI/AR und TG betroffen.
- Der Eintrag des Erregers kommt über Wildtiere aus dem angrenzenden Ausland.
- Es wurden bislang Abklärungen in rund 80 Tierhaltungen durchgeführt und rund 1500 Rinder untersucht. Weitere Abklärungen laufen.





Entschlossen handeln – porcines reproduktives und respiratorisches Syndrom (PRRS)

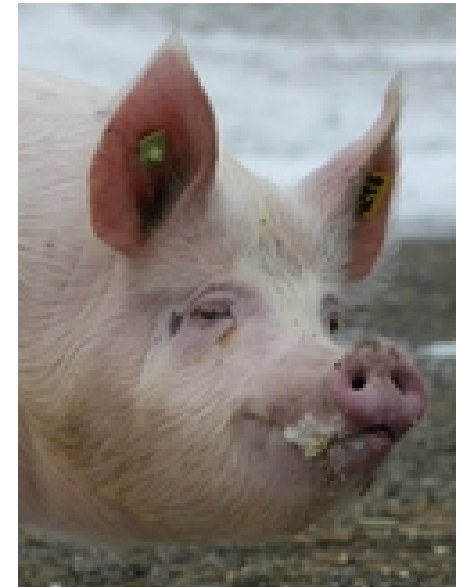
- Die PRRS ist weltweit verbreitet und führt zu massiven Verlusten bei der Schweinehaltung.
- Schweiz ist frei von PRRS. Eine jährliche Stichprobenuntersuchung der Schweine dokumentiert die Seuchenfreiheit.
- Eintrag von PRRS Ende 2012 über Einfuhr von Schweinesamen.





Entschlossen handeln – porcines reproduktives und respiratorisches Syndrom (PRRS)

- Innerhalb von Stunden wurden rund 100 Schweinehaltungen in 8 Kantonen für jeglichen Verkehr von Tieren gesperrt
- Innerhalb von wenigen Wochen wurden rund 10'000 Blutproben gezogen. Es mussten 1'800 Schweine getötet werden.
- Eine Verbreitung der PRRS in der Schweiz konnte erfolgreich verhindert werden.





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

